

der Grundlage der strikten Achtung der Rechte und Interessen der Anliegerstaaten zu einer Zone dauerhaften Friedens zu machen. Sie treten für die freie internationale Schifffahrt im Roten Meer ein und verurteilen alle Versuche des Imperialismus zur Schaffung von aggressiven Militärbündnissen, welche die Sicherheit der Völker und die Stabilität in dieser Region bedrohen.

Beide Seiten widmeten der Lage im Nahen Osten besondere Aufmerksamkeit. Sie bringen ihre Besorgnis über die gefährliche Situation in diesem Raum zum Ausdruck. Sie bekräftigen ihre Verurteilung und Ablehnung des unter Beteiligung der USA zustande gekommenen ägyptisch-israelischen Separatabkommens, das gegen die grundlegenden Interessen aller arabischen Staaten und Völker gerichtet ist. Sie betrachten dieses Separatabkommen als ein gefährliches Hindernis auf dem Wege einer umfassenden und gerechten Lösung für einen stabilen Frieden im Nahen Osten.

Sie bekräftigen, daß diese gerechte und dauerhafte Lösung nur durch den vollständigen Abzug der israelischen Truppen aus den besetzten arabischen Gebieten und die Gewährleistung der unveräußerlichen legitimen Rechte des palästinensischen Volkes auf Selbstbestimmung und Bildung seines unabhängigen Staates erreicht werden kann.

Beide Seiten betonen, daß es gegenwärtig mehr als je zuvor darauf ankommt, die Position der Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO), des einzigen legitimen Vertreters des arabischen Volkes von Palästina, zu stärken. Sie bekräftigen ihre Bereitschaft, die politische, moralische und materielle Unterstützung für die PLO zu intensivieren.

Sie begrüßen die Standhaftigkeit der arabischen Völker und Staaten in ihrem Kampf für die Befreiung ihrer Territorien und gegen die imperialistisch-zionistische Verschwörung. Sie unterstreichen die Notwendigkeit, die Aktionseinheit zwischen den arabischen Staaten und allen nationalen Kräften auf der Grundlage der Ablehnung der ägyptisch-israelischen Separatvereinbarungen weiter zu konsolidieren und gegen die Preisgabe der nationalen Interessen der arabischen Völker entschlossen zu kämpfen. Sie verurteilen die Versuche, die arabische Solidarität mit dem Ziel zu spalten, das kapitulantenhafte Konzept zur Festigung des imperialistischen Einflusses in der Region fortzusetzen und die Rohstoffe der Völker weiterhin auszuplündern.

Beide Seiten unterstützen die Beschlüsse der 9. Arabischen Gipfelkonferenz von Bagdad sowie die positiven Ergebnisse der Konferenz der arabischen Außen- und Wirtschaftsminister. Sie betrachten sie als weitere Grundlage für die Aktionseinheit der Araber zur Verteidigung ihrer Rechte und legitimen Interessen. Sie bekräftigen die Notwendigkeit der Zusammenarbeit und Koordinierung zwischen den arabischen Staaten und den Staaten der sozialistischen Gemeinschaft sowie der Herstellung enger Beziehungen zwischen ihnen, den progressiven Kräften und den nationalen und sozialen Befreiungsbewegungen, die die